

Wortfelder: Wegbeschreibungen, Verkehr, Wetter

Grammatik: lokale Präpositionen: *aus, an, von, an ... vorbei, bis zu, durch, ... entlang, gegenüber, über, um ... herum*;
Konjunktion *deshalb*: *Tommy mag Tiger. Deshalb möchte er in den Zoo gehen.*

Unterwegs

Folge 11: Fragen kostet nichts.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
48/1		Vor dem Hören: Über eigene Erfahrungen berichten
		1. Die Bücher sind geschlossen. Die TN überlegen in Kleingruppen, wo es am Kursort besondere Orte gibt, wo man sich erholen/entspannen kann. Wohin kann man mit Kindern gehen? Die TN machen sich Notizen. Geben Sie ggf. den Namen eines Parks oder ein Museum vor, damit die TN einen leichteren Zugang zu der Übung haben.
		2. Die Gruppen berichten im Plenum, was sie gefunden haben. Sammeln Sie an der Tafel und klären Sie unbekanntes Wortschatz. Fragen Sie die TN, wo sie schon einmal waren.
		3. Die TN öffnen die Bücher. Fragen Sie: „Waren Sie schon einmal im Zoo?“, „Gehen Sie gern dorthin?“ Die TN erzählen von ihren Erfahrungen.
		<i>Tipp:</i> Wenn es am Kursort einen Zoo gibt, besuchen Sie ihn zusammen mit den TN. Vielleicht lässt sich auch eine Führung organisieren. Bitten Sie die Führerin / den Führer, möglichst einfaches Deutsch zu sprechen, und ermuntern Sie die TN, Fragen zu stellen.
48/2		Vor dem / Beim ersten Hören: Vermutungen äußern
a		1. Die TN sehen sich die Fotos an und überlegen, welche Fragen die Frau und der Junge an Tim haben und ob er ihnen Auskunft geben kann. Wie zufrieden sind die Frau und der Junge mit seinen Antworten?
b	CD 5/1-8	2. Die TN hören und vergleichen mit ihren Vermutungen. Machen Sie eine Plenumsrunde und klären Sie noch einmal, was die Frau und der Junge fragen. <i>Lösung:</i> Die Frau fragt: Welches Restaurant können Sie mir empfehlen? / Der Junge fragt: Wo ist denn der Zoo? Tim kann ihnen Auskunft geben. Beide sind zufrieden mit Tims Antworten.
49/3		Nach dem ersten Hören: Detailinformationen verstehen
		1. Die TN lesen die Sätze und umkreisen zunächst aus dem Gedächtnis. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit.
	CD 5/1-8	2. Die TN hören noch einmal und markieren/korrigieren. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> a Restaurant am Park., sehr gut.; b mit der S-Bahn fahren muss., nett; c hat der Ausflug gut gefallen. Er hat Tim ein Bild gemalt.; d einen, zufrieden.
		3. fakultativ: Die TN decken den Text ab und erzählen die Foto-Hörgeschichte in Partnerarbeit noch einmal mit eigenen Worten nach. Dabei kann der erste TN den ersten Teil (Foto 1-4) und der andere TN den zweiten Teil (Foto 5-8) erzählen.
		4. Klären Sie mit den TN, was der Titel der Foto-Hörgeschichte „Fragen kostet nichts.“ bedeutet (Fragen ist erlaubt und hat keine negativen Folgen). Die TN erzählen über ihre eigenen Vorgehensweisen, wenn sie Hilfe benötigen.
	„Tims Film“ Lektion 11	Tim beschreibt den Weg zu einem Badensee und fertigt gleichzeitig eine Zeichnung an. Als Beispiel für eine Wegbeschreibung können Sie den Film als Einführung zu A2 nutzen. Sie können den Film auch zur Festigung nach A4 einsetzen.

Schritt A: Gehen Sie dann durch den Stadtpark.

Lokale Präpositionen

Lernziel: Die TN können Wegbeschreibungen verstehen und eine Wegbeschreibung geben.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
50/A1		Präsentation der lokalen Präpositionen an ... vorbei, bis zum/zur, durch, entlang, über, um ... herum
		1. Die TN lesen die Wörter, sehen sich zu zweit die Zeichnungen an und ordnen zu. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> (von links nach rechts) A, F, B, E, D, C
		2. Bewegen Sie sich entsprechend einer Präposition im Kursraum, gehen Sie z. B. an den Tischen entlang. Fragen Sie die TN, welche Präposition aus A1 passt. Verfahren Sie mit den anderen Präpositionen ebenso. <i>Hinweis:</i> Dabei geht es noch nicht um den richtigen grammatikalischen Gebrauch, sondern nur um das Verstehen der Bedeutung. <i>Hinweis:</i> Zur Festigung der lokalen Präpositionen können Sie nach dem Einstieg in A1 auch den Film „Sonst noch was?“ aus „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 60) nutzen. Hier werden die Präpositionen im Film noch einmal veranschaulicht.
50/A2		Anwendungsaufgabe zu den lokalen Präpositionen: Wegbeschreibungen
a	CD 5/9–10	1. Die TN lesen die Aufgabe und sehen sich die Zeichnungen an. Dann hören die TN die Wegbeschreibungen.
b	CD 5/9–10	2. Die TN ordnen die Präpositionen zu. Anschließend vergleichen sie zunächst mit der Partnerin / dem Partner. Dann hören die TN die Wegbeschreibungen noch einmal und kontrollieren und korrigieren ggf. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> 1 durch; an ... vorbei; 2 entlang, um ... herum, bis zum, gegenüber
	Folie/IWB	3. Zeigen Sie die beiden Zeichnungen vergrößert auf Folie / am IWB. Decken Sie zunächst die zweite Zeichnung ab. Lesen Sie nun die Wegbeschreibung noch einmal betont vor und zeigen Sie auf der Zeichnung, worauf sich die Beschreibung jeweils bezieht. Veranschaulichen Sie dabei die jeweilige Bedeutung der Präposition („durch“, „an ... vorbei“ etc.) noch einmal. Verfahren Sie mit der zweiten Zeichnung ebenso.
c		4. Die TN markieren in Stillarbeit in b wie im Beispiel und ergänzen die Tabelle. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> durch den Stadtpark, die Straße entlang, um die Oper (herum), an dem See vorbei, gegenüber der S-Bahn-Station
	Zettel	5. Zeigen Sie anhand des Grammatik-Kastens, welche Präpositionen den Dativ und welche den Akkusativ nach sich ziehen, und machen Sie ggf. weitere Beispiele an der Tafel. Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht 2 und 3 (Kursbuch, S. 58) hin. Die kleine Übung rechts können Sie im Kurs durchführen. Jeder TN erhält kleine Zettel und malt zu jedem Wort ein Bild, das Wort wird auf der Rückseite notiert. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Anschließend gehen die TN herum und zeigen einer anderen TN / einem anderen TN das Bild, der sagt das passende Wort und zeigt dann seinerseits

		seinen Zettel etc.
	Folie/IWB	6. Zeigen Sie die Redemittel „Einen Weg beschreiben: Da kommen Sie an ... vorbei.“ (Kursbuch, S. 59). Die TN lesen die Wegbeschreibungen in A2 noch einmal und unterstreichen die Redemittel, die benutzt wurden.
	Folie/IWB	7. Die TN decken die Wegbeschreibungen in A2 mit dem Heft ab. Jeder TN beschreibt nun seiner Partnerin / seinem Partner den Weg, entweder 1 oder 2. Hilfe finden die TN im Kursbuch auf Seite 59.
	AB 1-4	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
51/A3		Anwendungsaufgabe zu den lokalen Präpositionen mit Dativ und Akkusativ: Eine Nachricht beantworten.
a		1. Die TN lesen die Nachricht von Milan. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz. Dann sehen die TN sich die Bilder an und ergänzen, wie Milan fahren soll. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Dann vergleichen sie ihre Lösungen mit einem anderen TN bzw. mit einem anderen Paar. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.
b	CD 5/11, Folie/IWB	2. Die TN hören die Wegbeschreibung und vergleichen mit ihrer Antwort. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> 1 über, 2 entlang, 4 durch, 5 am ... vorbei, 6 bis zu, 7 um ... herum <i>Hinweis:</i> Zur Nachbereitung und Festigung können Sie hier auch den Film „Sonst noch was?“ aus „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 60) einsetzen.
	AB 5	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
	AB 6, AB-CD 2/19-21	<i>im Kurs:</i> Die TN hören und schreiben. Erklären Sie dann den TN, dass man nicht immer hören kann, ob man „n“, „ng“, „nk“ oder „g“ schreiben muss. Oft hilft es, wenn man den Wortstamm kennt und z. B. den Plural bildet, z. B. aus „Kreuzung“ „Kreuzungen“ macht, dann kann man „hören“ dass am Ende ein „g“ stehen muss. Besprechen Sie weitere Beispiele aus den drei Texten.
51/A4		Anwendungsaufgabe: Eine Wegbeschreibung verstehen und selbst eine Wegbeschreibung geben.
a	Folie/IWB	1. Zeigen Sie den Stadtplan auf Folie / dem IWB. Besprechen Sie mit den TN zunächst, was auf dem Stadtplan zu sehen ist. Führen Sie dabei auch „der Tunnel“ ein und zeigen ihn auf der Folie / dem IWB.
	CD 5/12, Folie/IWB	2. Die TN hören das Telefongespräch und zeichnen den Weg zur Post ein. Machen Sie dabei Pausen, um den TN Zeit zum Einzeichnen zu geben. Die TN hören das Gespräch mehrmals. Abschlusskontrolle im Plenum, indem Sie den Weg einzeichnen lassen und dann das Gespräch noch einmal vorspielen.
b		3. Die TN arbeiten zu zweit. Eine TN / Ein TN beschreibt einen anderen Weg zur Post. Die Partnerin / Der Partner zeichnet den Weg in den Plan ein. Dann tauschen die TN die Rollen. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Hilfe finden die TN auch auf der Kommunikationsseite in der Rubrik „Einen Weg beschreiben: Da kommen Sie an ... vorbei.“ (Kursbuch, S. 59). Die kleine Übung rechts können die TN als Hausaufgabe lösen. <i>Musterlösung:</i> Du gehst hier den Weg entlang. Dann gehst du an der Brücke vorbei. Du gehst um den See herum und nach ein paar Metern bist du schon am Café.
	AB 7, AB-CD 2/22	<i>im Kurs:</i> Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Machen Sie eine Abschlusskontrolle, indem Sie eine Musterlösung an der Tafel mit den TN erarbeiten.

Schritt B: Ihr kommt aus dem Hotel.

Lokale Präpositionen auf die Frage *Woher?*

Lernziel: Die TN können Ortsangaben machen: *Woher? Wo? Wohin?*

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
52/B1		Präsentation der lokalen Präpositionen <i>aus</i> und <i>von</i>
	Folie/IWB	<p>1. Die TN sehen sich die Zeichnungen an und ordnen in Stillarbeit die Ortsangaben zu. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> (von oben nach unten) C, A, B</p>
		<p>2. Stellen Sie jetzt die Präpositionen „aus“ und „vom“ vor, indem Sie eine Tabelle an die Tafel zeichnen und noch einmal fragen: „Woher kommt Tommy?“ Deuten Sie dabei nacheinander auf die Zeichnungen. Notieren Sie die Antworten in der Tabelle und markieren Sie das Fragewort und die lokalen Präpositionen:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; background-color: #f0f0f0;"> <p><u>Woher</u> kommt Tommy? Er kommt <u>von</u> Fußballplatz. Er kommt <u>von</u> Friseur. Er kommt <u>aus</u> dem Hotel.</p> </div>
		<p>3. Machen Sie anhand der Beispiele deutlich, wann man „von“ bzw. „aus“ benutzt. Die Präposition „von“ steht bei Personen, Aktivitäten, Veranstaltungen oder wenn weniger der Ort als solcher wichtig ist als vielmehr, dass man dort zu einem bestimmten Zweck war. Die Präposition „aus“ steht dagegen bei geschlossenen Räumen und/oder Örtlichkeiten, an denen man sich länger aufhält, sowie bei Ländernamen. Verdeutlichen Sie, dass „von“ und „aus“ mit dem Dativ stehen. Weisen Sie die TN auch auf den Grammatik-Kasten und auf die weiteren Beispiele in der Grammatikübersicht 1 (Kursbuch, S. 58) hin. Die kleine Übung rechts können die TN im Unterricht lösen.</p> <p><i>Lösung:</i> Luise kommt aus dem Supermarkt. Luise kommt aus dem Hotel. <i>Hinweis:</i> Zur Einübung können Sie hier mit dem Audiotraining 1 arbeiten oder es den TN zur Nachbearbeitung zu Hause empfehlen.</p>
	AB 8	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
52/B2		Anwendungsaufgabe zu den lokalen Präpositionen
	CD 5/13	1. Die TN hören Beispiel a – eine Geräuschsequenz – und beantworten die Frage in Stillarbeit. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit.
	CD 5/13	<p>2. Die TN hören die übrigen Geräuschsequenzen so oft wie nötig und ergänzen. Bevor Sie die Lösungen besprechen, erinnern Sie die TN daran, dass „aus“ und „von“ mit dem Dativ benutzt werden, und bitten Sie sie, ihre Lösungen noch einmal daraufhin zu prüfen und ggf. zu korrigieren. Die TN notieren erfahrungsgemäß oft die Präpositionen ohne Artikel. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> b vom Zahnarzt, c aus dem Briefkasten</p> <p><i>Hinweis:</i> Notieren Sie die Lösungen an der Tafel (s. u.), damit alle TN die Lösungen korrekt notieren, und wiederholen Sie ggf. noch einmal die bestimmten Artikel im Dativ (<i>Schritt für Schritt in Alltag und Beruf 2 / Lektion 11</i>).</p>
		3. Stellen Sie jetzt die Präpositionen „aus“ und „in“ bzw. „vom“ und „beim“

		<p>gegenüber, indem Sie eine Tabelle an die Tafel zeichnen und noch einmal fragen: „Woher kommen die Leute?“ Notieren Sie die Antworten in die Tabelle und erweitern Sie das Tafelbild. Markieren Sie die lokalen Präpositionen:</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> <p><u>Woher?</u> <u>Wo?</u></p> <p>Die Leute steigen <u>aus</u> dem Zug. Die Leute waren <u>im</u> Zug.</p> <p>Eine Frau kommt <u>von</u> Zahnarzt. Eine Frau war <u>beim</u> Zahnarzt.</p> <p>Jemand nimmt die Post <u>aus</u> dem Briefkasten. Die Post war <u>im</u> Briefkasten.</p> </div> <p>Erinnern Sie die TN ggf. daran, dass „im“ aus „in dem“ (<i>Schritt für Schritt in Alltag und Beruf 2 / Lektion 11</i>) zusammengezogen wird, und erklären Sie, dass man auf Fragen mit „Woher?“ mit „aus“ oder „von“ antwortet.</p>
52/B3		Anwendungsaufgabe zu den lokalen Präpositionen
	AB 9	<p><i>im Kurs:</i> Wiederholungsübung zu den lokalen Präpositionen, die die TN aus <i>Schritt für Schritt in Alltag und Beruf 2 / Lektion 11</i> kennen. Die TN bearbeiten die Übung zunächst in Stillarbeit. Ungeübtere TN arbeiten mit ihrer Partnerin / ihrem Partner. Machen Sie den TN bei der Abschlusskontrolle noch einmal den Unterschied der Fragen „Wo?“, „Woher?“ und „Wohin?“ deutlich.</p>
	AB 10	<p><i>im Kurs:</i> Wiederholungsübung zu den lokalen Präpositionen, die die TN aus <i>Schritt für Schritt in Alltag und Beruf 2 / Lektion 11</i> kennen. Die TN bearbeiten die Übung zunächst allein. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Die Beispiele aus a dürften den TN nun keine größeren Schwierigkeiten machen. Gehen Sie herum und helfen Sie den TN ggf. bei b. Erinnern Sie die TN bei der Besprechung daran, dass auf die Frage „Wohin?“ „zu“ und/oder „in“ benutzt wird. Erweitern Sie ggf. das Tafelbild aus A2 um die Frage „Wohin?“.</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> <p><u>Wohin?</u></p> <p>Die Leute steigen <u>in</u> den Zug. / gehen <u>zum</u> Zug.</p> <p>Eine Frau geht <u>zum</u> Zahnarzt.</p> <p>Jemand wirft die Post <u>in</u> den Briefkasten.</p> </div> <p>Erinnern Sie die TN auch daran, dass sie <u>von zu</u> Hause kommen, <u>zu</u> Hause sind und <u>nach</u> Hause gehen.</p>
		<p>1. Weisen Sie die TN zunächst auf den Wiederholungs-Kasten hin, der noch einmal eine kurze Übersicht über die lokalen Präpositionen enthält, die die TN im Arbeitsbuch in Übung 10 bereits wiederholt haben (s. o.).</p>
		<p>2. Die TN sehen das Bild an und lesen die Beispiele. Dann schreiben die TN mit ihrer Partnerin / ihrem Partner in zehn Minuten möglichst viele Sätze über das Bild. Rufen Sie nach Ablauf der Zeit „Stopp“.</p> <p><i>Hinweis:</i> In Kursen mit überwiegend ungeübteren TN können Sie vor der Partnerarbeit die TN zunächst nur die Orte auf dem Bild benennen lassen und diese mit Artikel an die Tafel schreiben. Dann fällt den TN das Bilden der Sätze in der Partnerarbeit leichter.</p>
		<p>3. Die Paare vergleichen ihre Sätze mit einem anderen Paar, dabei achten sie auch auf die richtige Verwendung der Artikel. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.</p>
	Folie/IWB, Ball	<p>4. fakultativ: Wenn Sie die Struktur weiter üben und automatisieren möchten, zeigen Sie das Bild auf Folie / dem IWB. Die TN sitzen im Halbkreis, sodass sie das Bild gut sehen können. Sie werfen sich einen Ball</p>

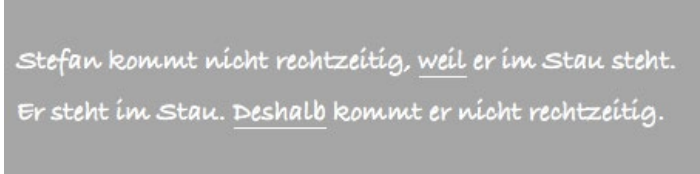
		zu. Der Fänger muss einen Satz zu dem Bild sagen. Dann wirft er den Ball weiter. Achten Sie auf ein zügiges Tempo, damit es nicht langweilig wird, da die TN die Sätze bereits geübt haben. Diese Übung können Sie auch am nächsten Kurstag zur Wiederholung einsetzen. <i>Tipp:</i> In Kursen mit überwiegend geübten TN können Sie die TN auch weiter spekulieren lassen, indem Sie Fragen stellen: „Wo war der Mann beim Arzt vorher?“ oder „Wohin geht der Mann danach?“ etc. Nach einer Weile können die Fragen auch von den TN gestellt werden.
	AB 11–13	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
	AB 14, AB-CD 2/23	<i>Prüfung:</i> im Kurs: Diese Übung führt an den Prüfungsteil <i>Hören, Teil 2</i> , der Prüfung <i>Goethe-Zertifikat A2</i> heran. Die TN hören die Hörtexte in der Prüfung zweimal.

Schritt C: Deshalb möchte ich ja in den Zoo.

Die Konjunktion *deshalb*

Lernziel: Die TN können Gründe nennen und Verkehrsnachrichten im Radio verstehen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
53/C1		Präsentation der Konjunktion <i>deshalb</i>
		1. Die TN lesen die Aufgabe und verbinden die Sätze aus dem Gedächtnis in Stillarbeit. Wer Hilfe braucht, kann sich noch einmal die Fotos der Foto-Hör Geschichte ansehen. Anschließend Kontrolle im Plenum. Schreiben Sie die Sätze an die Tafel. <i>Lösung:</i> b 1, c 2
	Folie/IWB	2. Erklären Sie anhand des Grammatik-Kastens, dass „deshalb“ entweder am Satzanfang oder an Position 3 stehen kann. Die TN kennen die Konjunktion „trotzdem“ schon aus Lektion 8, sodass ihnen die Konstruktion wenig Schwierigkeiten bereiten wird.
		3. Die TN formulieren die Sätze um, indem sie „deshalb“ an die erste bzw. dritte Position stellen. Notieren Sie diese Sätze an der Tafel. Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht 4 (Kursbuch, S. 58) hin. Die kleine Übung rechts können die TN zur Festigung im Kurs bearbeiten. Besprechen Sie dann einige Sätze exemplarisch. <i>Musterlösung:</i> 1 Deshalb gehe ich nicht spazieren. 2 Morgen ist Feiertag. Ich kann deshalb lange schlafen. 3 Am Wochenende hat mein Freund Geburtstag. Deshalb backe ich gerade einen Kuchen.
	AB 15	<i>im Kurs:</i> Die Übung ist eine Wiederholung der Konjunktionen „weil“ und „denn“, die die TN bereits aus <i>Schritt für Schritt in Alltag und Beruf 2 / Lektion 14</i> und aus <i>Schritt für Schritt in Alltag und Beruf 3 / Lektion 1</i> kennen. Abschlusskontrolle im Plenum. Besprechen Sie im Anschluss an diese Übung, wenn nötig, noch einmal die unterschiedlichen Satzstellungen kontrastiv zur Satzstellung bei „deshalb“.
53/C2		Leseverstehen: Kurznachrichten zu Verkehrssituationen verstehen; Anwendungsaufgabe zu <i>deshalb</i>
a		<i>Hinweis:</i> Zur Einführung in das Thema „Verkehr“ eignet sich gut das Rätsel „Ich fahre mit ...“ aus „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 60). 1. Die TN lesen die Kurznachrichten. Besprechen Sie unbekanntes Wortschatz. 2. <i>fakultativ:</i> Nachdem Sie den Wortschatz besprochen haben, können Sie

		ein kleines Quiz machen. Rufen Sie eines der neuen Wörter. Die TN nennen, so schnell sie können, die passende SMS dazu, z. B. „der Bürgersteig“ – „2“ etc. In einer zweiten Runde lassen Sie den Artikel weg und die TN nennen die Nummer der SMS und den richtigen Artikel oder die Pluralform. Mischen Sie unter die Wörter, die Sie rufen, auch bekannte Wörter wie „Mechaniker“, „Fahrrad“ etc.
b		3. Die TN lesen die Sätze und verbinden in Stillarbeit. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: 2 a, 3 d, 4 c</i>
c		4. Zeigen Sie die Sätze aus b auf Folie / dem IWB. Lesen Sie die Sätze 1 und b vor: „Stefan kommt nicht rechtzeitig. Er steht im Stau.“ Fragen Sie die TN, was ist hier der Grund? Wenn die TN die Frage so nicht verstehen, fragen Sie: „Warum kommt Stefan nicht rechtzeitig?“ Markieren Sie dann den Grund: „Er steht im Stau.“ Verfahren Sie mit den anderen Sätzen ebenso. <i>Lösung: 2, 3, c</i>
		5. Die TN überlegen in Partnerarbeit, was passt, „weil“ oder „deshalb“ und schreiben die Sätze. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: 2 ... Deshalb ist Fanni hingefallen. 3 Fanni hat sich verletzt. Deshalb soll sie ein Pflaster auf das Knie kleben. 4 Marek kommt später, weil die Autobatterie leer ist.</i>
		6. Schreiben Sie den ersten Satz mit „weil“ an die Tafel. Fragen Sie: „Warum kommt Stefan nicht rechtzeitig?“ („Er steht im Stau.“), „Was ist passiert?“ („Er steht im Stau.“), „Was ist die Folge?“ („Er kommt nicht rechtzeitig.“).  Schreiben Sie die Sätze mit „deshalb“ an die Tafel. Machen Sie den TN noch einmal deutlich, dass mit „deshalb“ eine Folge ausgedrückt wird. Besprechen Sie, wenn nötig, weitere Beispiele an der Tafel.
		7. fakultativ: Sprechen Sie mit den TN über eigene Erlebnisse im Verkehr. Ermuntern Sie die TN, ihre Geschichten zu erzählen.
	AB 16–18	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
54/C3		Anwendungsaufgabe: Über Störungen im Straßenverkehr schreiben
a		1. Die TN sehen sich die Fotos an, lesen die Sätze und ordnen in Stillarbeit zu. Abschlusskontrolle im Plenum. Klären Sie dabei unbekanntes Wortschatz. <i>Lösung: 2 D, 3 B, 4 C</i>
b		2. Die TN lesen die Stichwörter. Klären Sie unbekanntes Wortschatz. Besprechen Sie dann das Beispiel 1 im Plenum.
		3. Die TN schreiben mit ihrer Partnerin / ihrem Partner zu den Situationen 2–4 weitere Sätze mit „deshalb“.
		4. Die Paare vergleichen ihre Sätze mit einem anderen Paar und korrigieren ggf. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: 2 Auf der Autobahn ist ein Falschfahrer. Deshalb müssen die Autofahrer vorsichtig sein. 3 Das Wetter ist sehr schlecht. Deshalb haben die Busse Verspätung. 4 Auf der Fahrbahn sind Tiere. Deshalb gibt es Stau.</i>
	AB 19,	Phonetik: Spielen Sie die Wörter aus a vor, die TN ergänzen.

	AB-CD 2/24–25	Abschlusskontrolle im Plenum. Dann sprechen die TN im Chor nach. Konzentrieren Sie sich im Folgenden auf den Laut, der den TN Schwierigkeiten macht. Welcher das ist, hängt von den Ausgangssprachen der TN ab. Machen Sie den TN die Plosive „p“ und „pf“ deutlich.
	AB 20, AB-CD 2/26	<i>im Kurs:</i> Spielen Sie die Wörter aus a vor, die TN ergänzen. Zeigen Sie die Wörter auf Folie und besprechen Sie mit den TN die Lösung. Dann hören die TN noch einmal und sprechen im Chor nach. Zeigen Sie die Unterschiede zwischen Aussprache und Orthografie auf: „ts“ kann als „z“, „tz“, „ts“ oder „t“ in Verbindung mit „-ion“ etc. verschriftlicht werden. Die TN machen Übung c selbstständig. Abschlusskontrolle im Plenum.
54/C4		Hörverstehen: Verkehrsnachrichten
		1. Die TN lesen die Aussagen in Stillarbeit, bevor sie die Verkehrsnachrichten hören. Gehen Sie kurz auf die Bedeutung von „wegen“ ein, indem Sie ein Beispiel an die Tafel schreiben und auf die kausale Bedeutung von „wegen“ hinweisen: Gehen Sie nicht näher auf den Genitiv bei „wegen“ ein. Es geht lediglich darum, dass die TN die Bedeutung des Wortes erfassen. Präpositionen mit Genitiv werden in <i>Schritt für Schritt zum DTZ</i> eingeführt.
	CD 5/14–18	2. Die TN hören die Verkehrsnachrichten so oft wie nötig und kreuzen ihre Lösungen an. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> richtig: a, b, d <i>Hinweis:</i> An dieser Stelle passt thematisch der Lesetext „Sie sind das Problem Nr. 1: die anderen!“ aus der Rubrik „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 61).
	AB 21, AB-CD 2/27	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe. <i>Hinweis:</i> Wenn die TN die Übung als Hausaufgabe bearbeiten, hören sie die Nachrichten am folgenden Kurstag im Kurs und vergleichen.
54/C5		Aktivität im Kurs: Über sich selbst sprechen
a		1. Jede TN / Jeder TN wählt zwei Themen und schreibt zu jedem Thema einen Satz über sich selbst mit „weil“ oder „deshalb“ wie im Beispiel. Ein Satz soll jedoch falsch sein. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. TN, die schneller fertig sind, schreiben noch Sätze über sich zu den anderen Themen.
b		2. Die TN lesen die Sprechblasen. Ein TN liest seine Sätze im Plenum vor, die anderen raten, welcher Satz falsch ist.

Schritt D: Bei jedem Wetter unterwegs

Lernziel: Die TN können Verkehrsnachrichten und Berichte über das Wetter verstehen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
55/D1		Erweiterung des Wortfelds „Wetter“
		1. Die Bücher sind geschlossen. Fragen Sie: „Wie ist das Wetter heute?“ und sammeln Sie gemeinsam mit den TN bekannte Wetterausdrücke und -wörter an der Tafel. Notieren Sie zu den Nomen auch die Artikel.
		2. Die TN sehen sich die Fotos an und ordnen in Stillarbeit die passenden Begriffe zu. Wer fertig ist, vergleicht mit der Partnerin / dem Partner. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> B der Nebel, C der Sonnenschein, D der Schnee, E das Gewitter, F der Sturm

55/D2		Leseverstehen: Kurze Nachrichtentexte verstehen
a		1. Die TN lesen die Aufgabenstellung und die Adjektive. Gehen Sie aber zunächst noch nicht auf Fragen zum Wortschatz ein. Erklären Sie den TN, dass es zunächst nur um das Wetter in den Texten geht und sie sich darauf konzentrieren sollen. Fragen Sie die TN dann nach dem Wetter in Text 1. Die TN lesen den Text und ergänzen passende Adjektive aus der Liste.
		2. Notieren Sie die beiden Lösungen zu Text 1 untereinander an der Tafel. Fragen Sie weiter: „Welche Wörter aus dem Text passen dazu?“ und notieren Sie die entsprechenden Nomen ebenfalls an der Tafel. Unterstreichen Sie die Adjektivendungen „-isch“ und „-ig“ und zeigen Sie anhand dieser Beispiele, wie aus einem Nomen ein Adjektiv werden kann. Es geht nur um rezeptives Verstehen. Erwarten Sie von den TN nicht, dass sie selbstständig neue Adjektive bilden.
		3. Die TN lesen die Texte 2 und 3 und ergänzen die fehlenden Adjektive in Stillarbeit und vergleichen dann mit der Partnerin / dem Partner. Wer schneller fertig ist, sammelt weitere bekannte Adjektive mit „-isch“ bzw. „-ig“. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> 1 eisig; 2 sonnig, wolkig, regnerisch, und gewittrig; 3 neblig und windig
		4. Fragen Sie die TN auch zu den Adjektiven der Texte 2 bis 3 nach den zugehörigen Nomen.
		5. fakultativ: Um das Verstehen der Texte weiter vorzuentlasten, schließen die TN die Bücher. Schreiben Sie die Wetterbezeichnungen zu den drei Texten aus a an die Tafel und sprechen Sie mit den TN über Gefahren, die es bei dieser Wetterlage geben kann. Halten Sie ggf. Stichwörter an der Tafel fest.
b		6. Die TN lesen die Aufgabenstellung und die Sätze in b. Danach lesen sie die Texte noch einmal und legen ihre Aufmerksamkeit nun darauf, den kompletten Text zu verstehen. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz.
		7. Die TN lesen die Texte noch einmal und kreuzen in Stillarbeit an. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> richtig: 2, 3
		8. fakultativ: Die TN vergleichen die Gefahren, die in den Texten genannt werden, mit den Stichwörtern an der Tafel aus Punkt 5. <i>Hinweis:</i> Um die neuen Adjektive weiter zu üben, können Sie im Kurs oder die TN zu Hause mit dem Audiotraining 3 arbeiten.
	AB 22–23	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
	AB 24, AB-CD 2/28–32	<i>im Kurs:</i> Die TN hören die Kurznachrichten und umkreisen. Abschlusskontrolle im Plenum.

Schritt E: Verkehr

Lernziel: Die TN können über den Verkehr in ihrer Heimat berichten und einen interkulturellen Vergleich mit Deutschland machen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
56/E1		Wiederholung bereits bekannten Wortschatzes zum Thema „Verkehr“ und Aktivierung des Erfahrungswortschatzes der TN
		1. Klären Sie ggf. die Begriffe „Verkehr“ und „Verkehrsmittel“ im Plenum.
	Plakate,	2. Die TN arbeiten in Kleingruppen zu dritt zusammen. Die TN sehen sich die

	KV L11/E1 im Lehrwerk-service	<p>Mind-Map an und übertragen sie auf ein Plakat. In der Gruppe ergänzen die TN weitere Wörter, die sie bereits aus dem Unterricht kennen oder die ihnen aus ihrem Erfahrungswortschatz bekannt sind. Ermuntern Sie die TN zur zügigen Arbeit. Es geht nicht darum, jeden Begriff erschöpfend zu bearbeiten. Es dürfen auch durchaus „abseitige“ Begriffe dazugeschrieben werden, wenn Sie den TN spontan zu den Oberbegriffen einfallen.</p> <p><i>Binnendifferenzierung:</i> Sehr lerngewohnte TN können auch allein eine eigene Mind-Map erstellen.</p> <p><i>fakultativ:</i> Zur Unterstützung der Aktivität oder wenn Sie wenig Zeit haben, können Sie auch auf die Kopiervorlage im Lehrwerksservice unter www.hueber.de/schritt-fuer-schritt zurückgreifen.</p>
		<p>3. Eine Kontrolle im eigentlichen Sinne kann es hier nicht geben. Sie können die Plakate im Kursraum aufhängen, die Gruppen gehen von Plakat zu Plakat und sprechen über die Unterschiede bzw. klären miteinander ggf. unbekanntes Wortschatz. Gehen Sie herum und greifen Sie ggf. helfend ein.</p>
56/E2		Leseverstehen: Meinungsäußerungen zum Thema „Verkehr in Deutschland“
a		<p>1. Die TN schlagen die Bücher auf, betrachten die beiden Fotos und lesen sie die beiden Texte. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz.</p> <p><i>Hinweis:</i> Als Einstieg in das Thema eignet sich das Rätsel „Ich fahre mit ...“ aus „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 60), um den Wortschatz zu aktivieren.</p>
b		<p>2. Die TN lesen in Stillarbeit die Aussagen und ordnen zu, wer was sagt. Ggf. lesen sie die Texte noch einmal. Anschließend vergleichen sie mit ihrer Partnerin / ihrem Partner.</p> <p>Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung: Hoang Tuan: 2, 3, 6, 7; Anu: 4, 5</i></p>
		<p>3. Fragen Sie die TN, ob sie eher Hoang Tuans oder Anus Meinung über den Verkehr in Deutschland teilen. Achten Sie darauf, dass die Äußerungen der TN nicht über diese enge Fragestellung hinausgehen.</p>
	AB 25–26	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
	AB 27, AB-CD 2/33–35	<i>Phonetik:</i> im Kurs: Spielen Sie die Wörter aus a vor, die TN kreuzen an, wo sie „ks“ hören. In b hören die TN und sprechen im Chor nach. Zeigen Sie die Unterschiede zwischen Aussprache und Orthografie auf: „ks“ kann als „x“, „ks“ oder „chs“ etc. verschriftlicht werden. In c hören die TN und ergänzen.
57/E3		Partnerggespräch über Verkehr in Deutschland
	Folie/IWB	<p>1. Zeigen Sie die Texte aus E2 a und den Redemittelkasten auf Folie/IWB. Unterstreichen Sie mithilfe der TN die Redemittel aus dem Kasten, die in den Texten vorkommen.</p> <p>Hier geht es zunächst nur um die Redemittel, die zur Meinungsäußerung über den Verkehr in Deutschland gebraucht werden.</p>
		<p>2. Die TN lesen die Aufgabenstellung und die Beispiele und machen sich Notizen zu den Fragen.</p>
		<p>3. Die TN erzählen ihrer Partnerin / ihrem Partner, was sie über den Verkehr in Deutschland denken und welche Verkehrsmittel sie oft benutzen. Weisen Sie die TN auf den Redemittelkasten und auf die Redemittel „Etwas bewerten: Mir ist aufgefallen, dass ...“ (Kursbuch, S. 59) hin.</p> <p>Ungeübtere TN suchen sich aus dem Redemittelkasten wenigstens zwei Sätze aus, die sie für eine eigene Meinungsäußerung benutzen möchten. Zur Einübung halten sie diese Sätze zunächst schriftlich fest.</p> <p><i>Variante:</i> Damit die TN mit mehreren TN sprechen und ihre Äußerungen häufiger wiederholen müssen, können Sie die TN auch bitten, andere TN zu</p>

		suchen, mit denen sie möglichst viele Gemeinsamkeiten haben. <i>Hinweis:</i> An dieser Stelle passt thematisch auch der Lesetext „Sie sind das Problem Nr. 1: die anderen!“ aus „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 61).
	AB 28	<i>im Kurs:</i> Mit dieser Aufgabe können die TN sich auf den Prüfungsteil <i>Lesen, Teil 3</i> der Prüfung <i>Goethe-Zertifikat A2</i> vorbereiten.
	AB 29	<i>im Kurs:</i> Die TN lesen die Übung und machen sich zunächst Notizen zu den Fragen. Dann schreiben sie die Antwort. Dabei streichen sie, was sie bereits im Brief verwendet haben, damit sie nichts vergessen. Machen Sie den TN deutlich, dass es auch später in einer Prüfung wichtig ist, keinen Punkt zu vergessen. Sammeln Sie die Texte zur Korrektur ein. Sie können eine gute Antwort für alle als Muster kopieren. Fragen Sie aber vorher den TN, ob er die Kopie für alle erlaubt. TN, die im ersten Brief Schwierigkeiten hatten, können dann noch einmal einen Brief schreiben.
57/E4		Aktivität im Kurs: Über den Verkehr im Heimatland berichten
a		1. Die TN lesen die Aufgabe und die Fragen. Sprechen Sie mit den TN zunächst über die Antworten für „Der Verkehr in Deutschland“ und halten Sie wie im Beispiel Stichwörter an der Tafel fest.
		2. Die TN lesen nun auch das Beispiel rechts und machen sich Notizen zu ihrem Heimatland. Wenn möglich, können ungeübtere TN mit einem anderen TN aus demselben Land zusammenarbeiten. <i>Hinweis:</i> Kommen viele TN aus demselben Land, können sie auch den Verkehr aus der Region/Stadt beschreiben, aus der sie kommen. Oft gibt es regionale Unterschiede.
b	Plakate	3. Die TN erstellen aus ihren Notizen ein Plakat und suchen ein passendes Foto dazu. Wenn möglich, können sie das Foto auch ausdrucken. Diese Aufgabe eignet sich auch als Hausaufgabe. Dann können die TN ihren Vortrag zu Hause üben. Passende Redemittel finden die TN direkt unterhalb der Aufgabenstellung. Weisen Sie die TN auch auf die Redemittel „Vergleiche ziehen: In meiner Heimat ist das anders.“ (Kursbuch, S. 59) hin.
		4. Die TN hängen ihre Plakate im Kursraum auf und sprechen über den Verkehr in ihrem Heimatland.

Audio- und Videotraining

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
		Audiotraining 1: Woher kommst du?
	CD 5/19	Die TN werden gefragt: „Woher kommst du?“ und erhalten für ihre Antwort ein Stichwort („Arzt“). Die TN antworten in den Sprechpausen mit „Ich komme vom (Arzt).“ Nach der Sprechpause hören die TN die korrekte Antwort.
		Audiotraining 2: Den Weg beschreiben
	CD 5/20	Die TN hören eine Wegbeschreibung: „Sie möchten zur Oper? Kein Problem. Gehen Sie diese Straße entlang.“ Die TN sollen diese Beschreibung in einer Echoübung wiederholen und auf Aussprache und Betonung achten. Nach der Sprechpause hören die TN die Beschreibung noch einmal.
		Audiotraining 3: So ein Wetter!
	CD 5/21	Die TN hören von einem Sprecher eine typische Aussage zum Wetter, wie sie häufig in Smalltalk-Situationen vorkommt: „Heute scheint die Sonne so schön!“ Die TN sollen diese Aussage bestätigen und variieren, indem sie das entsprechende Adverb benutzen: „Das stimmt. Es ist wirklich sonnig!“ Nach der Sprechpause hören die TN den korrekten Satz.
		Videotraining: Wie komme ich zum Stadtpark?

Film „Wie komme ich zum Stadtpark?“		<p>Die TN sehen in dem Film Tim, der nach dem Weg zum Stadtpark fragt. Lara erklärt den sehr langen Weg mit vielen Gesten, die das Verständnis unterstützen. Die TN werden dann gebeten, den Weg zu wiederholen. Dazu sehen sie Zeichnungen und darunter einen Satz mit Lücken, in die sie die lokalen Präpositionen ergänzen sollen. Anschließend wird die richtige Antwort eingeblendet und als Echo von Tim wiederholt. Besonders ungeübtere TN sollten den Film mehrmals in zeitlichen Abständen wiederholen, um die Struktur zu festigen und zu automatisieren.</p> <p><i>fakultativ:</i> Geübtere TN sehen zunächst nur die erste Hälfte des Films, in der Lara den Weg beschreibt. Nach dieser Beschreibung fertigen sie eine kleine Zeichnung an, wie Tim in seinem Film. Erst danach sehen sie den Film weiter und sprechen die Übung mit bzw. überprüfen ihre Zeichnung.</p>
-------------------------------------	--	--

Zwischendurch mal ...

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
60		Film: Sonst noch was? (passt z. B. zu A1 oder A3)
60/1		<p>1. Die Bücher sind geschlossen. Die TN sehen den Film ohne Ton. Sie spekulieren, worum es in dem Film geht. Lesen Sie den Titel des Films mit deutlicher Betonung vor, sodass den TN der Ärger darin klar wird, und klären Sie dessen Bedeutung (hier: wütende Äußerung gegenüber einer Person, die eine unangemessene oder übertriebene Forderung stellt).</p>
		<p>2. Die TN öffnen die Bücher und bearbeiten die Aufgabe im Buch. Dann sehen die TN den Film zur Kontrolle noch einmal mit Ton.</p> <p><i>Lösung:</i> 1 D, 3 E, 4 B, 5 C, 6 F</p>
		<p>3. <i>fakultativ:</i> Die TN sitzen im Kreis und erzählen die Geschichte nach. Dabei sagt jeder TN in der Sitzreihenfolge einen Satz. In Kursen mit überwiegend geübten TN können die TN die Geschichte auch weiter ausschmücken. Stellen Sie dazu an geeigneter Stelle Zusatzfragen, z. B. „Warum verlässt die Frau das Haus?“, „Wie oft in der Woche / im Monat tut sie das?“ etc.</p>
60/2		Die TN lesen das Beispiel in der Sprechblase und erzählen, ob sie auch manchmal wütend sind. Fragen Sie: „Worüber / Über wen sind Sie manchmal wütend?“, Was tun Sie dann?“
60		Rätsel: Ich fahre mit ... (passt z. B. zu C2 oder E2)
60/1	CD 5/22	<p>1. Die TN sehen sich das Rätsel an. Dann hören sie die Hörbilder zunächst mit geschlossenen Augen, um sich ganz auf die Geräusche zu konzentrieren. So haben die TN schon eine Vorstellung von den Verkehrsmitteln und können sich beim zweiten Hören auf die richtigen Artikel konzentrieren.</p>
	CD 5/22	<p>2. Die TN hören die Hörbilder ein zweites Mal und tragen ihre Lösungen ein. Die TN vergleichen zunächst mit einem anderen TN. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> B dem Bus, C dem Zug, D dem Fahrrad, E der U-Bahn, F dem Auto, G dem Schiff; <i>Lösungswort:</i> Ich gehe zu Fuß.</p>
	zwei verschiedene Bälle oder Tücher	<p>3. <i>fakultativ:</i> In Kursen mit geübteren TN können Sie in schnellem Wechsel den unterschiedlichen Kasus in „Ich nehme <i>den</i> Zug.“ und „Ich fahre mit <i>dem</i> Zug.“ üben. Die TN stehen im Kreis und werfen sich zwei verschiedene Bälle oder Tücher zu. Der eine Ball / Das eine Tuch steht für „nehmen“, der andere Ball / das andere Tuch für „fahren mit“.</p>
61		Lesen: Sie sind das Problem Nr. 1: die anderen! (passt z. B. zu C4 oder E3)
61/1	Folie/IWB	Die TN lesen die Überschrift des Zeitungstextes und sehen sich die Fotos an. Sie stellen Vermutungen darüber an, wovon der Zeitungstext handelt.

		<i>Variante:</i> Wenn Sie vermeiden möchten, dass die TN schon auf den Text „schielen“, zeigen Sie die Fotos auf Folie/IWB und schreiben Sie die Überschrift an die Tafel.
		<i>Tipp:</i> Um den TN ein bisschen mehr „Futter“ für ihre Vermutungen zu geben, können Sie auch zu jedem Foto einige Stichwörter vorgeben, z. B. Foto 1: „Fußgänger“, „wütend“, „Bürgersteig“; Foto 2: „Fußgänger“, „Autotür“, „nach hinten“; Foto 3: „Bürgersteig“, „Radler“, „Fußgängerzone“.
61/2		<p>1. Die TN lesen den Text in Stillarbeit und markieren, wer nervt und warum. Dann ergänzen sie die Tabelle. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit oder in Kleingruppen.</p> <p><i>Binnendifferenzierung:</i> Ungeübtere TN bearbeiten nur einen Text. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> Radfahrer: kennen keine Regeln; fahren, wie sie wollen; fahren schnell, auch durch die Fußgängerzone / Fußgänger: sind wütend, wenn man als Autofahrer mal fünf Minuten auf dem Bürgersteig parkt; passen nicht auf; laufen einem vors Rad / Autofahrer: machen nach dem Parken schnell die Autotür auf und sehen dabei nicht nach hinten; sind rücksichtslos; parken auf den Bürgersteigen</p>
		2. fakultativ: Die TN sammeln zu zweit oder zu dritt weitere Situationen im Straßenverkehr, die nerven können.
		3. fakultativ: Diskutieren Sie mit den TN im Plenum über ihre Erfahrungen im Straßenverkehr. Wenn nötig, sammeln Sie für die Diskussion mit den TN einige Redemittel, um Aufregung zu beschreiben, z. B. „Es ärgert mich besonders, wenn ...“, „Am meisten nervt mich, dass ...“, „Das ist einfach unverschämte! Das Verhalten der ... regt mich wirklich auf!“, „Wie können die nur ...?“ etc. Wenn nötig, weisen Sie die TN für die Diskussion auch noch einmal auf die Redemittel in Lektion 9 „Skeptisch reagieren: Ja, wirklich?“ (Kursbuch, S. 33) hin.
		4. fakultativ: Gehen Sie auch auf Unterschiede im Verhalten von Verkehrsteilnehmern in Deutschland und in anderen Ländern ein, wenn die TN darüber etwas wissen oder von eigenen Erlebnissen berichten können.